

Turnteam Linden ersatzgeschwächt

(nal). Nach den beiden Siegen empfängt das Turnteam Linden am Samstag um 16 Uhr vor heimischem Publikum in der Stadthalle Linden bei seinem letzten Heimwettkampf der Saison den ungeschlagenen Spitzenreiter der 2. Turn-Bundesliga Nord, Eintracht Frankfurt. Die Adlerträger dominieren nach ihrem Abstieg aus der 1. Bundesliga die 2. Liga, haben bisher all ihre fünf Wettkämpfe gewonnen und sind auch in Linden der Favorit.

Wie Lindens Kapitän Tim Pfeiffer mitteilte, wird es nach dem Rekordsieg gegen Heckengäu für das Turnteam erstmals »dünn«, was die Mannschaftsaufstellung angeht. Gerne hätte man der Eintracht einen Fight auf Augenhöhe geliefert und um einige Gerätepunkte gekämpft, jedoch ist das Fehlen der beiden Routiniers Yumito Nishiura und Florian Arendt nicht der einzige Rückschlag, der diese Woche zu Buche steht. So hat

es den aufstrebenden Youngster Nico Köhler nun ebenfalls krankheitsbedingt erwischt – und sein Einsatz ist mehr als fraglich. Für Trainer Christian Hambüchen bedeutet dies, dass mehr als zehn Geräteeinsätze zu kompensieren sind. »Wir gehen angeschlagen in den Wettkampf gegen Eintracht Frankfurt und hoffen, dass wir von weiteren Ausfällen verschont bleiben«, so Hambüchen. Vor diesem Hintergrund sind nun die Lindener Eigengewächse um Nico Horvath, Tom Bobzien, Maximilian Kessler und Tim Pfeiffer in der Pflicht. Eintracht Frankfurt will den anstehenden Wettkampf wie auch die vorausgegangenen »konzentriert und mit der bestehenden Erfahrung aus über zehn Jahren Bundesliga begehen«. Mit dabei ist nach erfolgreicher OP bei den Adlerträgern wieder Tim Jonas Spetzke, der mit seiner Erfahrung das Team wieder bestens unterstützen wird.